

STARTE DEINE KARRIERE IN DER TECH-BRANCHE

Wie du als absoluter Neuling in der Digitalwirtschaft Fuß fassen kannst





ÜBER UNS

Der gemeinnützige Verein Tech in the City e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, durch Vernetzung und Information mehr Talenten die Tech-Branche näherzubringen. Der Fachkräftemangel in den Bereichen Webentwicklung, Online Marketing, Cloud Computing sowie Systemadministration ist auf dem Höchststand und bremst das Wachstum der Digitalwirtschaft. Um dem entgegenzuwirken, vernetzen wir seit über fünf Jahren die beteiligten Akteure: Firmen, Branchenvertreter*innen, Jobcenter und Arbeitsagenturen sowie potenzielle neue Talente. Auf unseren Veranstaltungen informieren und schulen wir sowohl Mitarbeiter*innen der Agenturen für Arbeit und der Jobcenter sowie potenzielle Arbeitskräfte bzw. IT-Neulinge über Job-Profile, Einstiegschancen und Bildungsmöglichkeiten.

UNSERE FORMATE

- **VORTRÄGE**
(Berufskunde, Digitale Transformation, Online Marketing, Cloud Computing, ...)
- **WORKSHOPS** (Programmieren, Digitaler Bewerbungsprozess, Orientierung)
Digitale Kompetenzen stärken, Frauen in IT, ...)
- **WEITERBILDUNGSMESSE MIT ANBIETERN VON IT-KURSEN**
- **INFO-EVENT FÜR TECH-NEULINGE** (jeden Donnerstag 17:00 – 18:00 Uhr, online)
- **DIGITAL CAREER DAY:** Karriere- und Netzwerkveranstaltung



www.techinthecity.de



linkedin.com/company/techinthecity



fb.com/titc.career



xing.com/companies/techinthecitye.v



instagram.com/techinthecity_



info@techinthecity.de

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	01
KAPITEL 1 Wirtschaft ohne Tech-Industrie? Gibt es (fast) gar nicht mehr	09
KAPITEL 2 Vier gefragte Berufsbilder der Tech-Branche	10
WEBENTWICKLUNG	11
SYSTEMADMINISTRATION	14
CLOUD COMPUTING	17
ONLINE-MARKETING	20
WEITERE JOBS IN DER TECH-BRANCHE	25
KAPITEL 3 Drei Schritte für den erfolgreichen Start in deine neue Karriere	31
SCHRITT 1: Finde alles über dein Berufsbild heraus	31
SCHRITT 2: Finde einen Weg, dir die entsprechenden Fähigkeiten anzueignen	34
SCHRITT 3: Zeige, was du kannst	39
ANMERKUNGEN	44
IMPRESSUM	46



“ES IST NICHT MEHR EINE FRAGE VON INTERESSE, SONDERN VON NOTWENDIGKEIT, KOMPETENZEN IM DIGITALEN BEREICH VORZUWEISEN.”

Karin Erb, Talentkompass-Beraterin bei KOBRA Berlin

EINLEITUNG

Am Anfang einer jeden Veränderung braucht es eine gute Portion Mut. Das gilt insbesondere dann, wenn du dich für eine IT-Karriere interessierst. Du fragst dich, ob du überhaupt das Zeug für die Tech-Branche hast?

Hier kommt die gute Nachricht: **In der IT werden ganz unterschiedliche Charaktere gesucht. Es braucht kreative Köpfe, Kommunikationsprofis und Organisationstalente, aber auch strategische Denker*innen, Menschen mit einem Auge fürs Detail und Teamplayer.** Garantiert kannst du deine persönlichen Stärken in einem der vielen Tech-Jobs ausspielen. **Nun kommt es darauf an, den richtigen Weg hin zu deiner IT-Karriere zu finden.**

Die Tech-Branche hat ihren ganz besonderen Reiz. Hohe Gehälter, keine unbequemen Büro-Outfits, der obligatorische Kicker-Tisch im Büro, Home-Office-Optionen oder ortsunabhängiges Arbeiten, flexible Arbeitszeiten, Kolleg*innen aus der ganzen Welt, flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege – das sind einige der Annehmlichkeiten, die auf dich warten.

Doch anstatt sich zu bewerben, denken viele: „Das schaffe ich niemals.“ Die Gründe:

Fehlende Fähigkeiten und fehlendes Netzwerk. Schon klar, die Tech-Welt kann einschüchtern: Nirgendwo sonst wird so sehr mit Fachsprache um sich geworfen und von Finanzierungsrunden¹ mit so hohen Beträgen, dass einem die Ohren klingeln, gesprochen. „Spannende Welt“, sagt die innere Stimme, „doch ohne einen Abschluss in Informatik und Vitamin B – wie soll ich da jemals einen Job bekommen?“

WIR ZEIGEN DIR, WIE DAS MÖGLICH IST.

“**You can’t always get what you want**“, singen die Rolling Stones. Und an der Stelle kannst du natürlich den Hut werfen. Oder du hörst den Song weiter. Denn dann heißt es: „But if you try sometimes well you might find/ You get what you need.“² Also lass den Hut auf und dich nicht einschüchtern. **Denn egal, in welchem Job du gerade steckst: Eine Karriere in der Tech-Branche zu starten, ist auch für dich absolut möglich.**

Warum? Ganz einfach: Weil es in Zukunft nicht genügend ausgebildete Tech-Leute geben wird. Im Jahr 2022 waren allein in Deutschland 137.000 Stellen im IT-Bereich nicht besetzt. Das Beschäftigungswachstum fällt stärker aus als in jeder anderen Branche.³ Diese stellt den größ-

¹ Eine Finanzierungsrunde ist eine Erhöhung der Kapitaleinlagen eines Unternehmens durch Investor*innen.

² Dt. in etwa: Du kannst nicht immer das bekommen, was du willst. Aber wenn du es versuchst, bekommst du vielleicht das, was du brauchst.

³ Quelle: <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Bitkom-Branche-ist-erstmal-groesster-Industrie-Arbeitgeber.html>.



ten industriellen Arbeitgeber in Deutschland dar. Und der Job-Motor Digitalwirtschaft boomt weiterhin: 2022 wurden trotz Pandemie knapp 40.000 neue Arbeitsplätze geschaffen. Fragst du dich, warum es gerade in der Tech-Branche so viel Bedarf an Fachkräften gibt? Hier die Antwort: Einerseits wächst der Markt in diesem Bereich immer weiter. Andererseits gab es viele Tech-Berufsbilder bis vor wenigen Jahren noch gar nicht. Vor zwanzig, dreißig Jahren wusste noch niemand irgendetwas von Online-Marketing – und heute brauchen es so gut wie alle.

Das Bildungssystem kommt bei der rasanten Entwicklung der Tech-Branche nicht hinterher. Deshalb sind klassische Bildungseinrichtungen noch nicht darauf eingestellt, Fachkräfte für diese Bereiche auszubilden. Das wird sich in einigen Jahren ändern. Doch im Moment gibt es diese riesige Lücke zwischen der Masse von Stellenangeboten auf der einen Seite und dem Fachkräftemangel auf der anderen. Genau hier liegt für dich der Schatz am Ende des Regenbogens, wenn du als Neuling in die Tech-Branche wechseln möchtest: **Jetzt ist deine Zeit!**

SO DIVERS IST DIE IT-BRANCHE

Die IT wird von alten weißen Männern beherrscht?! Und dort arbeiten ausschließlich Nerds, die nächtelang allein im Keller vor sich hin programmieren?! Von wegen!

Die Digitalbranche zeichnet sich durch Internationalität und Vielfalt aus. Viele Unternehmen suchen ihre Mitarbeitenden im Ausland und helfen ihnen dabei, Papierkram und Umzug zu stemmen. Einige bieten auch Deutschkurse in ihren Unternehmen an. Laut einer Studie des Deutschen Startup-Verbandes aus dem Jahr 2021 stammen

im Schnitt 28% aller Mitarbeiter*innen aus anderen Ländern als Deutschland⁴. Das bedeutet geballte Interkulturalität und viel Innovationsgeist! Je größer ein Start-up wird, desto wichtiger werden die ausländischen Kolleg*innen sogar. Erleichtert wird die Integration, da in vielen Unternehmen Englisch als weitere Firmensprache verwendet wird.

Was heißt das für dich? Egal, welchen Background du hast, egal, ob du schon lange in Deutschland lebst oder erst neu hierher

⁴Quelle: https://startupverband.de/fileadmin/startupverband/mediaarchiv/research/dsm/dsm_2021.pdf.



IN DER IT GIBT ES AUCH EINEN PLATZ FÜR DICH



gezogen bist: **In der IT gibt es auch einen Platz für dich.**

Klingt zu schön, um wahr zu sein? Tech-Firmen setzen keineswegs nur aus reiner

WE NEED MORE WOMEN IN TECH!

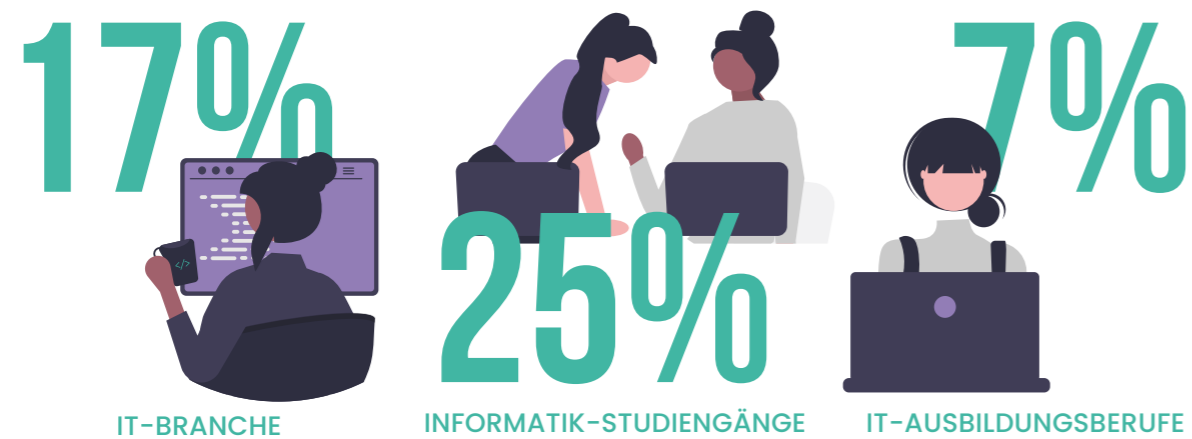
Programmieren ist eher was für Männer? Von wegen! Schon mal von Ada Lovelace, Grace Hopper oder Margaret Hamilton gehört? Sie alle waren Tech-Pionierinnen und ihrer Zeit weit voraus.

Dass die IT heute so eine Männerdomäne ist, liegt unter anderem daran, dass große

Nächstenliebe auf Vielfalt und Toleranz. Auch die Tatsache, dass divers zusammengesetzte Teams bessere Arbeitsergebnisse liefern⁵, spielt dabei eine Rolle.

Tech-Unternehmen ihre Marketingstrategien in den 1980er Jahren auf männliches Publikum ausrichteten. Dazu kommt noch die Erziehung nach traditionellen Geschlechterrollen („Jungs sind eher technisch begabt, Frauen sozial.“) – und fertig ist die Kiste.

Der Anteil der Frauen in der IT-Branche beträgt gerade einmal 17%. Der Anteil in Informatik-Studiengängen ist mit 25% auch nicht viel besser. Schaut man auf die IT-Ausbildungsberufe, sieht es ganz mau aus: Hier sind nur 7% Frauen vertreten.

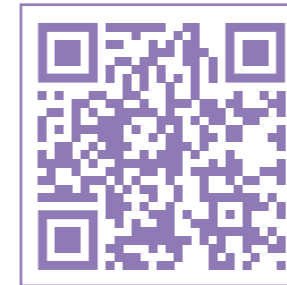


⁵ Quelle: https://startupverband.de/fileadmin/startupverband/mediaarchiv/research/dsm/dsm_2021.pdf (S.18).

⁶ Quelle: <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Digitalunternehmen-erfolgreicher-dank-Diversitaet>.

Aber hey, das ist kein Grund, dich einschüchtern zu lassen! Vielmehr zeigt das, welche Potenziale auf dich warten. Eine Frau, die beispielsweise programmieren kann oder sich mit Datenbanken auskennt, wird am Arbeits-

markt geradezu mit Kusshand empfangen. **Denn die Unternehmen haben längst erkannt, dass sie vielseitige Perspektiven innerhalb ihrer Teams brauchen, um langfristig erfolgreich zu sein.**



Du möchtest noch mehr zu den Tech-Einstiegsmöglichkeiten erfahren? Tech in the City e.V. bietet regelmäßig **Women in IT-Events** an, die Mut machen, Vernetzung schaffen und die von Frauen für Frauen gestaltet sind. Auf unserer Website findest du weitere Infos und Termine.

NEW WORK: FLEXIBLE ARBEITSZEITEN, WORK-LIFE-BALANCE UND MEHR

Die Corona-Pandemie traf viele Branchen hart. Zahlreiche Unternehmen mussten sich auf einen komplett neuen Arbeitsalltag einstellen. Nicht so in der IT-Welt, denn: Viele Innovationen waren schon vor Covid-19 gang und gäbe. "New Work" hat sich bereits seit einigen Jahren etabliert und bezeichnet die neue Arbeitsweise des globalen und digitalen Zeitalters.

Zentral bei dem Konzept sind die Werte Selbstständigkeit, Freiheit und Teilhabe an

der Gemeinschaft. So lösen sich klassische Arbeitsteilung, starre Hierarchien sowie feste Zeitstrukturen zunehmend auf. Ein Kennzeichen der heutigen Arbeitskultur in Digitalunternehmen ist Flexibilität: Ob du dein Kind aus der Kita abholen musst, Home-Office machen möchtest, dir einen Vollzeitjob teilen willst oder sogar davon träumst, eine Weile von einem anderen Ort aus zu arbeiten – das alles ist nicht erst seit der Pandemie in diesem Arbeitsumfeld möglich.



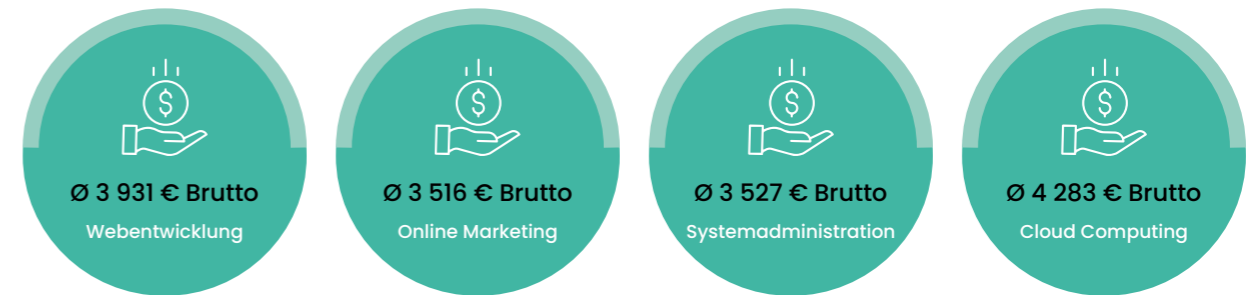
FLEXIBLE ARBEITSZEITEN & WORK-LIFE-BALANCE



WAS VERDIENT MAN DENN SO IN DER DIGITALBRANCHE?

Pauschal kann man das natürlich nicht sagen. Das Gehalt hängt von verschiedenen Faktoren ab, z. B. vom jeweiligen Bereich, auf den du dich spezialisiert, wie viel Vorwissen du bereits mitbringst oder in welchem Bundesland du lebst.

Wir haben die durchschnittlichen Gehälter für **verschiedene IT-Jobs** mitgebracht, die wir dir später genauer vorstellen werden⁷:



WAS DU TUN MUSST?

EIGNE DIR DIE FÄHIGKEITEN AN, DIE DU BRAUCHST. UND ZWAR JETZT!

Du fragst dich, welche Kompetenzen das genau sind? Dann lies einfach weiter. Wir geben dir in dieser Broschüre einen umfassenden Überblick darüber, was Arbeiten in der Tech-Branche bedeutet. Mit dabei: Vier der gefragtesten Berufsbilder der Tech-Szene und die Fähigkeiten, die du brauchst, um dir solche Stellen zu angeln. Außerdem: Drei Schritte für deinen Karrierewechsel in die IT-Branche.

LOS GEHT'S!

⁷ Quelle Webentwicklung: <https://www.absolventa.de/jobs/channel/webentwicklung/thema/gehalt>.
 Quelle Systemadministration: <https://www.absolventa.de/jobs/channel/webentwicklung/thema/gehalt>.
 Quelle Cloud Computing: <https://www.stepstone.de/gehalt/Consultant-Cloud-Computing.html>.
 Quelle Online Marketing: <https://www.campusjaeger.de/karriereguide/gehalt/online-marketing-manager-gehalt#gehalt>.



“IDEAS ARE USELESS UNLESS USED.”

Theodore Levitt, Professor at Harvard Business School⁸

KAPITEL 1

WIRTSCHAFT OHNE TECH-INDUSTRIE?

GIBT ES (FAST) GAR NICHT MEHR

Wenn wir an eine Karriere in der Tech-Branche denken, fallen uns zumeist erst die Big Player der Start-up-Szene ein: Amazon, eBay, Facebook, YouTube, Google und viele mehr.

Die Wahrheit aber ist: Die Tech-Branche lässt sich mittlerweile weder von der restlichen Unternehmenswelt, noch von NGOs, der Politik oder der Wissenschaft trennen. Denn überleg mal: Welches Unternehmen hat heutzutage keine Website? Welche NGO oder Partei hat keine Social-Media-Präsenz? Welcher Versandhandel hat keinen Online-Shop? Service und Dienstleistung gehen heute fast nicht mehr ohne entsprechende Software oder Apps.

Du suchst einen Job mit Sinn und willst die Welt ein bisschen besser machen? Auch dann bist du in der Tech-Branche genau richtig. Organisationen wie Greenpeace oder „Brot für die Welt“ suchen immer

wieder Online-Marketing-Manager*innen für Kampagnen oder Entwickler*innen, um zum Beispiel Spendenplattformen zu programmieren. Im Tech-Jargon spricht man hier von „Social Business“ (Unternehmen, deren Zweck die Lösung von sozialen Problemen ist).

Das heißt für dich, dass du alle Karten in der Hand hältst. Es ist überhaupt nicht nötig, dass du dich mit deinen Karriereambitionen auf Start-ups oder Tech-Hochburgen¹⁰ beschränkst. Ist die hektische Start-up-Welt nicht dein Ding – kein Problem – auch etablierte Konzerne setzen auf Tech-Talente.

Egal, ob du in London, Düsseldorf, Barcelona, New York oder auf dem Land lebst: Die Unternehmen warten auf neue Talente wie dich. Die richtige Einstellung, die passenden Fähigkeiten und ein starkes Portfolio eröffnen dir eine ganze Bandbreite an Möglichkeiten.

Doch zuerst solltest du wissen, welches die gefragtesten Berufsbilder sind.

Dann kannst du entscheiden, welcher Job am besten zu dir passt.

Wir reden nichts schön: Um an ein Vorstellungsgespräch und danach an einen Job zu kommen, brauchst du die passenden Fähigkeiten und ein professionelles Portfolio. Da führt kein Weg daran vorbei. Die gute Nachricht ist: In wenigen Monaten kannst du dir alles aneignen, was du brauchst. Wie genau? Das zeigen wir dir im letzten Abschnitt dieser Broschüre.

**NA, FEUER GEFANGEN?
DANN MAL LOS!**

⁸ Dt. Ideen ohne Umsetzung sind wertlos.

⁹ Das sind Unternehmen, die extrem erfolgreich sind und die alle kennen

¹⁰ Städte, in denen die Tech-Branche sehr präsent ist (zum Beispiel Berlin oder London).



KAPITEL 2

VIER GEFRAGTE BERUFSBILDER DER TECH-BRANCHE

Wir werden nicht alle Job-Möglichkeiten auflisten können, welche die IT zu bieten hat. Aber wir werden dir die Berufsbilder genauer vorstellen, die folgende zwei Kriterien erfüllen:

1. Sie eignen sich für einen Neu-, Quer- oder Wiedereinstieg.
2. Sie sind gefragt und werden immer gebraucht.

VORHANG AUF FÜR VIER DER GEFRAGTESTEN TECH-BERUFSBILDER:

1. Webentwicklung
2. Systemadministration
3. Cloud Computing
4. Online-Marketing

Im Folgenden stellen wir dir jedes Tech-Jobprofil im Einzelnen vor und erklären dir, welche Aufgaben dich erwarten, welche Fähigkeiten du dafür benötigst und welche Karriereaus-sichten du damit hast.



WEBENTWICKLUNG

DER JOB

Webentwickler*innen programmieren Internetseiten und sorgen dafür, dass sie so funktionieren, wie sie sollen. Die Basis hinter jeder Website, jedem Onlineshop, hinter Blogs, sozialen Netzwerken, Apps oder Videoplattformen ist

der Code. Dieser Code wird von Webentwickler*innen geschrieben. So gut wie jedes Unternehmen braucht Websites und Apps. Deswegen gehört die Web-Entwicklung auch zu den gefragtesten Bereichen des Programmierens.

DEINE AUFGABEN

Webentwicklung ist nicht gleich Webentwicklung. Es gibt zahlreiche Programmiersprachen – und vor allem zwei Grundtypen: den Bereich Frontend und das Backend. Sie bezeichnen die unterschiedlichen Enden einer Website oder Anwendung.

Bei der Frontend-Entwicklung sorgst du dafür, dass eine Website aussieht, wie sie im Browser erscheint: Alle Texte, Buttons, Videos und

Bilder sind an der richtigen Stelle, alle Inhalte sind aufeinander abgestimmt. Das Backend hingegen sorgt dafür, dass die Website mit einer Datenbank verbunden ist, sodass sie auch genau das macht, was die Nutzer*innen erwarten. Hier kümmerst du dich also um die Technologie im Hintergrund einer Website.

FÄHIGKEITEN, DIE DU BRAUCHST

Wenn du Webentwickler*in werden möchtest, musst du Programmiersprachen beherrschen. Du musst also coden können. Es gibt viele Programmiersprachen – aber keine Sorge: Du musst sie nicht alle beherrschen. Beginnen solltest du (je nachdem, ob du im Frontend oder Backend tätig sein willst) mit diesen hier:

- Als Frontend-Entwickler*in solltest du mit den Sprachen HTML und CSS starten. Diese brauchst du, um eine ganz normale, statische Internetseite zu erstellen. Weiter geht es dann mit der Skriptsprache JavaScript – falls du dich in dem interaktiven, dynamischen Feld der Animationen, Computerspiele und Apps weiterentwickeln möchtest.
- Bist du eher am Backend, also am „Code hinter dem Code“, interessiert, solltest du dich mit Programmiersprachen wie Java, PHP und Python beschäftigen. Diese brauchst du zum Beispiel für Websites mit hohen Besucherzahlen (High Traffic) oder für andere spezielle Anforderungen, die Websites und Anwendungen benötigen.



DEINE KARRIEREAUSSICHTEN

Die Tech-Branche und die Programmiersprachen entwickeln sich ständig weiter. Das bedeutet für dich: Auch du hast die Möglichkeit, dich stetig weiterzubilden oder zu spezialisieren. Kleine und große Unternehmen, Regierungen, Hochschulen, Non-Profit-Organisationen – als Webentwickler*in wirst du nahezu überall gebraucht. Deine Karriereaussichten sind also großartig.

Ein möglicher Karriereweg für dich: Du startest

mit der Frontend-Entwicklung, setzt dich danach mit dem Backend-Bereich auseinander – und hast am Ende beides drauf, sodass du Websites und Anwendungen von Anfang bis Ende, von der Oberfläche bis zur Datenbank umsetzen kannst. Das nennt sich dann „Full Stack“ bzw. „Full-Stack-Entwicklung“. Außerdem kannst du in die App-Entwicklung einsteigen, im Produktmanagement mitmischen oder dich in die Führungsebene hocharbeiten.

~~~~~~ DIE QUALITÄTEN DER WEBENTWICKLER*INNEN ~~~~~~



Konzentration und die Fähigkeit zu fokussieren

Gerade bei der Arbeit im Home-Office muss man die eigene Zeit effektiv managen können.



Fähigkeit zur Zusammenarbeit

Webentwickler*innen arbeiten immer mit dem gesamten Team zusammen, deshalb brauchen sie gute Kommunikationsfähigkeiten.



Kreativität

Gute Webentwickler*innen wissen, dass es verschiedene Wege der Problemlösung gibt, besonders beim Programmieren.



Ein Auge fürs Detail

Webentwickler*innen, die nur auf das große Ganze schauen, übersehen leicht kleine Fehler und Probleme. Ein Auge fürs Detail sorgt dafür, alle Abschnitte einer Aufgabe zu überblicken.



CARSTEN HENNIG
SOFTWARE ENGINEER BEI WHITEPAPER ID



Ich war über 20 Jahre lang Chefredakteur internationaler Hotellerie-Fachmedien und gründete einen Nachrichtensender für Hotelmanagement. In diesem Feld arbeitete ich zwar schon mit Multimedia-Inhalten sowie WordPress, aber eben „nur“ als Redakteur. Da sich technologische Kompetenz als immer wichtiger erwies, wurde mir klar, dass ich umsatteln muss. Die Corona-Pandemie war ganz klar ein Auslöser für meinen beruflichen Wandel, wenn auch ungebeten. Ich nutzte die Krise als Chance, mich intensiv weiterzubilden.

Ich war kurzzeitig bei der Arbeitsagentur gemeldet und sichtete mit meinem Berater Bildungsgutscheine für den Bereich Programmierung. Nach nur 2 Tagen stieg ich in einen Vorbereitungskurs ein. Der Kurs war sehr gut, um sich zu orientieren und dann final zu entscheiden, ob man weitermachen möchte. Mein Ziel war ja klar; es ging daher nahtlos in die Weiterbildung beim Digital Career Institute über, die etwas über ein Jahr dauerte. Tägliches, konzentriertes Lernen im Studium nach so vielen Jahren der hektischen Redaktionsarbeit war die erste große Herausforderung, die ich aber bewältigt habe. Was ich an der IT-Branche schätze, ist, dass sie divers, multi-komplex und familienfreundlich ist, auch wenn man natürlich fleißig sein muss. Aber das Klischee vom IT-Nerd neben einem Berg leerer Pizzaschachteln taugt nichts.“



SYSTEMADMINISTRATION

DER JOB

Du schraubst gern an Computern herum und bist die Anlaufstelle Nummer 1 bei Bekannten und Familie, wenn es um die Einrichtung und Instandhaltung ihrer PCs und Smartphones geht? Dann ist der Beruf der System-Administration, oder kurz Sys-Admin, genau das Richtige für dich.

Fast jedes Unternehmen, unabhängig von der

Branche, benötigt inzwischen eine Person, die sich gänzlich darauf konzentriert, dem Team bei technischen Problemen und Fragestellungen zur Seite zu stehen. Sys-Admins unterstützen die anderen Mitarbeitenden dabei, reibungslos arbeiten zu können. Sie haben also stets einen Blick darauf, dass im Büro alles Technische so funktioniert, wie es soll und benötigt wird.

DEINE AUFGABEN

Die System-Administration kann man sich vorstellen wie eine Art digitale Hausverwaltung. Gibt es Probleme mit dem WLAN? Ist die Sicherheitssoftware geupdatet und die Firewall¹¹ intakt? Gibt es von allen Datenbeständen, die wichtig sind, frische Backups¹²? Funktioniert das VPN¹³ auf allen Firmen-PCs?

Als Sys-Admin kümmerst du dich um den Ein-

kauf von benötigter Hard- und Software. Wenn etwas bei deinen Kolleg*innen hakt, bist du mit Rat und Tat zur Stelle und hilfst bei der Behebung von Problemen und Schwierigkeiten. Außerdem sorgst du dafür, dass die Mitarbeitenden Zugriff auf benötigte Programme erhalten, richtest Accounts ein und weißt nicht zuletzt, wo sich der Adapter für die MacBooks befindet.

FÄHIGKEITEN, DIE DU BRAUCHST

System-Administrator*innen befinden sich im ständigen Austausch mit den Kolleg*innen. Du bringst deswegen eine große Portion Teamgeist und Aufgeschlossenheit mit. Da du als eine Art IT-Feuerwehr für Problemlösungen im Firmennetzwerk zuständig bist, können sich deine Prioritäten im Arbeitsalltag kurzfristig ändern. Wenn es um die Fehlerlösung geht, hast du das nötige technische Know-How (oder weißt es dir anzueignen), u.a. bei der Nutzung von Servern, Netzwerken und gängigen

Betriebssystemen.

Außerdem ist zu beachten: Für die Betreuung eines ganzen Firmennetzwerkes ist ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Organisationstalent gefordert. Eine gesunde Dosis an "Helfer-Syndrom" und Spaß am Tüfteln, um die Ursache von Fehlern herauszufinden, sind sehr nützlich. Außerdem solltest du flexibel und belastbar sein sowie vor gelegentlicher Abend- und Wochenendarbeit nicht zurückschrecken.

DEINE KARRIEREAUSSICHTEN

Mit zunehmender Digitalisierung innerhalb der Unternehmen steigt der Bedarf, dass der Arbeitsalltag mit technischen Geräten reibungslos abläuft. Auch mobiles Arbeiten wird zunehmend wichtiger, um dem Wunsch vieler nach einer flexibleren Arbeitspraxis gerecht zu werden. Gleichzeitig muss gewährleistet sein, dass der Tagesablauf reibungslos und die Kommunikation über firmeninterne

Dokumente sicher bleibt. Vor diesem Hintergrund bewegt sich auch die Zukunft der Sys-Admins.

Durch die kontinuierliche Weiterbildung und Spezialisierung auf bestimmte Systeme kannst du deine Stellung auf dem sich stetig verändernden Arbeitsmarkt festigen. Auch neue Anforderungen durch Gesetze wie die DSGVO¹⁴ bringen spannende Aufgaben mit sich.

DE QUALITÄTEN DER SYSTEM-ADMINISTRATOR*INNEN



Management

Gestaltung und Errichtung einer IT-Infrastruktur. IT-Verwaltung: Schirmherrschaft über das Unternehmensnetzwerk und die verwendeten Clients¹⁵. Verwaltung und Aktualisierung aller Geräte, Systeme und Clients sowie Ergänzung durch neue.



Kommunikation

Einweisung des Teams in die IT-Unternehmensstruktur. Verständliche Vermittlung von Wissen, auch an technikferne Kolleg*innen.



Problemlösung

Probleme frühzeitig erkennen und entsprechende Lösungen für die Behebung finden.



Sicherheitsbewusstsein

Das Netzwerk sicher gestalten und Schwachstellen beheben. Über bekannte Angriffsmethoden auf dem neuesten Stand sein und dieses Know-How in der Sicherheitsarchitektur umsetzen.

¹¹ Eine Firewall ist ein Sicherheitssystem, das ein Rechnernetz oder einen einzelnen Computer vor unerwünschten Netzwerkzugriffen schützt.

¹² An intranet is a computer network within an organization. Only specific persons, e.g. the employees of a company, have access to it via closed VPN access.

¹³ Bei einem Intranet handelt es sich um ein organisationsinternes Computernetzwerk. Nur bestimmte Personen haben mithilfe eines geschlossenen VPN-Zugangs Zugriff darauf, z. B. die Mitarbeitenden einer Firma.

¹⁴ Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist eine Verordnung der Europäischen Union, mit der die Regeln zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die meisten Datenverarbeiter, sowohl private wie öffentliche, EU-weit vereinheitlicht werden.

¹⁵ Bezeichnet ein Computerprogramm, das auf dem Endgerät eines Netzwerks ausgeführt wird und mit einem Server (Zentralrechner) kommuniziert.



STREAMING-PLATTFORMEN STELLEN IHRE DATEN ÜBER CLOUDS BEREIT.

CLOUD COMPUTING

DER JOB

Du streamst gerne Serien oder hörst neue Releases deiner Lieblingsbands bei Spotify und Deezer? Hast du dir schon mal Gedanken gemacht, wie es möglich ist, dass diese Angebote zu jeder Tages- und Nachtzeit nur einen Klick entfernt sind?

Kleine Zeitreise: Früher speicherten die meisten ihre Musik auf dem MP3-Player – und wenn die

2, 4 oder 8 Gigabyte voll waren, musste ausgetauscht werden. Heute steht dir quasi die gesamte Musikwelt zur Verfügung, ohne dass du Speicherplatz auf deinem Gerät verbrauchst. Der Grund dafür ist, dass Streaming-Plattformen ihre Daten über Clouds bereitstellen. Du siehst also: In deinem Alltag hast du schon einige Berührungspunkte mit dem Thema.

Vielleicht musst du beim Wort Cloud auch an den folgenden Song denken:

“Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein...”

Das trifft auch auf die Cloud zu, denn sie sorgt für reichlich Flexibilität!

Dahinter verbirgt sich ein virtueller Speicherort, in dem Informationen dezentral abgelegt und von überall auf der Welt aus abgerufen werden können. Die bekanntesten Dienste sind **Apple iCloud, Google Drive, Microsoft Azure** oder **Amazon Web Services**.

DEINE AUFGABEN

Kurz gesagt: Ohne Cloud Computing¹⁶ keine Digitalisierung. Du bist zuständig für den Aufbau und die Pflege der IT-Infrastruktur. Daher ist auch oft die Rede von Cloud Architects oder Cloud Engineers.

Dein Arbeitsalltag dreht sich um sogenannte Cloud-Services. Dazu zählen Server, Speicherkapazitäten, Netzwerke, Software oder Datenbanken. Du richtest virtuelle Arbeitsplätze ein, die Daten und Programme von überall verfügbar machen, sodass Menschen von jedem Ort

in der Welt aus arbeiten können.

Die Cloud funktioniert wie ein Baukasten, den du kontinuierlich anpasst und erweiterst. Dazu gehört etwa die Anbindung von Systemen oder Servern. Außerdem bist du zuständig für Updates, die für einen reibungslosen Ablauf der Systeme sorgen. Zusammen mit anderen Abteilungen arbeitest du daran, neue Use Cases¹⁷ zu entwickeln, sodass das Produktportfolio wächst.

¹⁶ Cloud Computing beschreibt das Abrufen von Informationen, die in der Cloud gespeichert sind.

¹⁷ Dt. Anwendungsfall, der eine Interaktion zwischen Nutzer*in und System dokumentiert. Auf diese Weise wird der Zweck eines Produktes definiert und getestet.



FÄHIGKEITEN, DIE DU BRAUCHST

Du arbeitest dich schnell und zuverlässig in neue Themengebiete und Cloud-Anwendungen ein. Außerdem kommunizierst du die neuesten Systemanpassungen transparent und verständlich mit deinem Team. Agiles Projektmanagement ist für dich kein Fremdwort und du verfügst über ein hohes Maß an Selbstorganisation. Schließlich verwaltest du kostbare und sensible Daten.

Du kennst die Schwachstellen der Cloud und arbeitest kontinuierlich daran, diese zu schlie-

ßen. In regelmäßigen Abständen machst du Backups¹⁹ der Systeme und sicherst alles für einen möglichen Notfall ab. Zudem reagierst du rasch und umsichtig auf neue Gegebenheiten. Stürzt mal ein Server ab, bewahrst du Ruhe und bringst alles wieder zum Laufen.

Außerdem ist der Umgang mit Datenbanken wie SQL für dich selbstverständlich und du bringst Know how im Bereich VPN-Zugänge zum Intranet¹⁹ mit.

DEINE KARRIEREAUSSICHTEN

Amazon Web Services (AWS) ist einer der meistgenutzten Cloud-Anbieter. Viele Unternehmen suchen nach geschultem Personal, das sich mit AWS auskennt. Ein Zertifikat als „AWS Certified Cloud Practitioner“ kann hierbei ein guter Einstieg sein.

Immer mehr Firmen setzen auf Cloud-Lösungen, um Kosten und Ressourcen zu sparen. Neue Geschäftsmodelle wie SaaS²⁰, IaaS²¹ oder PaaS²² werden in Zukunft eine noch

größere Rolle spielen. Daher bist du als Cloud Engineer oder Cloud Architect am Arbeitsmarkt auf zukünftig sehr gefragt.

Perspektivisch kannst du dich bis in eine Leitungsposition hocharbeiten und führst beispielsweise das gesamte Cloud-Team. Dabei übernimmst du die Koordination anstehender Projekte und überwachst das Budget.

¹⁹ Mit einem Backup werden Daten als Kopie an einem anderen Speicherplatz gesichert. Auf diese Weise können sie bei Verlust wiederhergestellt werden.

¹⁹ Bei einem Intranet handelt es sich um ein organisationsinternes Computernetzwerk. Nur bestimmte Personen haben mithilfe eines geschlossenen VPN-Zugangs Zugriff darauf, z. B. die Mitarbeitenden einer Firma.

²⁰ SaaS steht für "Software as a Service" und bedeutet, dass ein externer Anbieter Software verwaltet. Die Kund*innen (z. B. Firmen) müssen sich weder um eine Anschaffung oder Installation von Programmen kümmern. Die Software ist über eine Cloud bzw. das Internet verfügbar.

²¹ Bei IaaS (Infrastructure as a Service) stellt ein Cloud-Anbieter Dienste zur Verfügung, die sonst in einem firmeneigenen Rechenzentrum vorhanden sein müssen, etwa Server, Speicher- und Netzwerk-Hardware. Das ist für viele Unternehmen einfacher zu

²² Während IaaS lediglich die Infrastruktur bereitstellt, geht PaaS (Platform as a Service) einen Schritt weiter und bietet zusätzlich nützliche Tools an. Das können eine Entwicklungsumgebung oder Apps/Programme sein.

DIE QUALITÄTEN VON CLOUD-COMPUTING-EXPERT*INNEN



Lösungsorientierung

In Notfällen: rasche Erarbeitung eines Plan B, Aufklärung aller Beteiligten, schnelle und zuverlässige Herstellung der Server und Speicherkapazitäten.



Datenschutz

Absicherung der Systeme, Optimierung der Cloud-Lösungen, Schulung von Nutzer*innen.



Servicebewusstsein

Berücksichtigung der Kund*innenwünsche, verständliche Kommunikation mit z.T. technikfernen Personen, Präsentation der Cloud-Lösungen vor Kund*innen.



Agile Mindset

Reaktion auf sich verändernde Rahmenbedingungen, Bereitschaft zur Anpassung der eigenen Arbeitsweise.



ONLINE MARKETING

DER JOB

Website-Besucher*innen und Kaufinteressierte gewinnen, sie zu Nutzer*innen und Kund*innen umwandeln und diese behalten – das ist die Hauptaufgabe im Online Marketing. Diese Job-Disziplin beinhaltet u.a. die Teilbereiche Suchmaschinenmarketing, Display Marketing²³, Social Media und E-Mail-Marketing.

DEINE AUFGABEN

Als Online Marketing Manager*in hast du so richtig Ahnung von allen Kommunikationskanälen der digitalen Welt – angefangen von Facebook über YouTube und Google bis hin zu Apps wie Instagram oder TikTok. Du agierst in Bereichen wie Internet-Suche, Werbung, E-Mail-

FÄHIGKEITEN, DIE DU BRAUCHST

Du musst einerseits wissen, wie alle Marketing-Kanäle ineinandergreifen und sich gegenseitig beeinflussen, andererseits solltest du dich in einem oder in mehreren Bereichen spezialisieren und hier ein richtiger Geek²⁶ werden. Wenn du dich entschieden hast, was dir am besten liegt, musst du dich mit allen zugehörigen Tools vertraut machen.

Außerdem solltest du dich in den Bereichen

Online Marketing ist klassische Werbung mit neuen Methoden, auf digitalen Kanälen und mit der zugehörigen technischen Expertise. Die digitale Welt erlaubt Effektivitätsmessungen in Echtzeit – entsprechend sind schnelle Reaktionen und Umdenken notwendig. Das Ziel: ein starker RoI²⁴.

Marketing, Social Media und Content Marketing²⁵. Dein Schwerpunkt bestimmt deine Aufgaben. Die meisten Online Marketing Manager*innen kümmern sich um Marketing-Kampagnen, die Kampagnen-Performance sowie deren Planung, Umsetzung, Auswertung und Optimierung.

Produktmanagement, Web-Entwicklung, Kundenservice und Vertrieb zumindest soweit auskennen, dass du die Arbeit der Kolleg*innen verstehst und mitreden kannst, denn eure Tätigkeiten hängen voneinander ab. Um optimal zu werben, musst du jeden Punkt der Customer Journey²⁷ und des Sales Funnels²⁸ verstehen und miteinander verknüpfen können. Hier kommen wieder eine Menge Daten ins Spiel:

²³ Display-Marketing bezeichnet klassische Online-Werbung wie Banner, Videos oder Pop-ups.

²⁴ RoI = Return on Investment; die prozentuale Relation zwischen Investition und Gewinn.

²⁵ Beim E-Mail-Marketing werden kommerzielle Nachrichten an aktuelle oder potenzielle Kund*innen versandt. Social-Media-Marketing bedeutet, dass Produkte oder Services auf Social-Media-Plattformen beworben werden. Die meisten Plattformen haben eigene Daten-Analyse-Tools, welche es den Firmen ermöglichen, den Prozess, Erfolg und die Reichweite von Kampagnen zu verfolgen. Content Marketing bedeutet, dass Online-Material wie Videos oder Social-Media-Posts erstellt und geteilt wird, welches nicht direkt eine Marke bewirbt, aber das Interesse an einem Produkt oder Service wecken soll.

²⁶ Ein Geek ist jemand, der ein so unfassbar großes Interesse an einem Thema hat, dass er fast schon so etwas wie ein Streber ist. Aber nur fast. Ein sympathischer Streber vielleicht.

²⁷ Dt. Reise des Kunden; bezeichnet die Zyklen, die Kund*innen durchlaufen, bevor sie sich für den Kauf eines Produktes entscheiden.

²⁸ Dt. Verkaufstrichter; meint alle Stufen des Verkaufsprozesses, in dem Besucher*innen in zahlende Kund*innen umgewandelt werden.

ES GEHT DARUM, DIGITALE BEZIEHUNGEN ZU PFLEGEN UND ZU MANAGEN.





Du musst Daten erfassen und auswerten sowie Erkenntnisse daraus ableiten können. Dabei helfen dir Analyse-Tools wie Google Analytics. Ein Fähigkeiten-Plus: Wenn du dich ein biss-

chen mit den Frontend-Programmiersprachen HTML und CSS auskennst, wirst du noch bessere Chancen auf dem Jobmarkt haben.

DEINE KARRIEREAUSSICHTEN

Wenn du stets auf dem Laufenden bist, sehen deine Karriere- und Aufstiegschancen im Online Marketing mehr als gut aus. Du kannst dich auf einen bestimmten Marketingbereich

spezialisieren (zum Beispiel Social Media, E-Mail-Marketing, Content Marketing, SEO²⁹) – oder du stellst dich breiter auf und gehst in Richtung Teamleitung.

~~~~~~ DIE QUALITÄTEN DER ONLINE MARKETING MANAGER*INNEN ~~~~~~



Kreativität

Online-Marketing-Manager*innen brauchen Kreativität und Vorstellungskraft, um Kampagnen zu entwickeln. Inbound Marketing³⁰ ist DIE moderne Marketing-Methode. Die Fähigkeit zum Verfassen von guten Texten ist daher sehr wichtig.



Social Media

Soziale Medien haben die Art und Weise der Kommunikation mit Kund*innen verändert – es geht darum, die digitalen Beziehungen zu pflegen und zu managen.



Performance Tracking (Leistungsmessung)

Alle Marketing-Aktivitäten und -Strategien müssen genau nachverfolgt und der Erfolg gemessen werden. Die Nutzung von Programmen wie Salesforce oder Google Analytics ist daher essentiell. Mehr zum Thema Salesforce erfährst du auf Seite 26.



Überblick

Online Marketing Manager*innen müssen auch die anderen Unternehmensbereiche kennen – wie die Finanzabteilung bzw. die Budgets, den Vertrieb, den Kundenservice oder das Produktmanagement.

²⁹ SEO steht für search engine optimization. Das bezeichnet verschiedene Methoden, die dazu dienen, die Auffindbarkeit (von Websites oder Services) in Suchmaschinen zu verbessern.

³⁰ Inbound Marketing zielt darauf ab, von Kund*innen gefunden zu werden. Dies steht in Abgrenzung zum klassischen Marketing, das an Kund*innen gesendet wird.



ALINA HODZODE
SELBSTSTÄNDIGE ONLINE MARKETING
BERATERIN BEI ONE2BLOOM



Vor vier Jahren habe ich mich mit one2bloom als Beraterin selbständig gemacht. Ich bringe Teams und Einzelunternehmern bei, wie sie ihre Online-Kanäle im Digital-Marketing und ihre Strategie aufbauen können. Meine Kunden sind vor allem soziale Unternehmen, oder Unternehmen mit einem nachhaltigen Ansatz.

Ich bin ohne passendes Studium ins Online-Marketing eingestiegen. Zwar habe ich VWL und Audiotechnik studiert, also schon technische und logisch-strategische Kenntnisse mitgebracht, mich aber erst in meinem ersten Job in die Bereiche Ad Serving, XML-Feeds und Display-Anzeigen eingearbeitet.

Faszinierend am Online-Marketing finde ich die Möglichkeit, Daten zu erfassen und erfolgsbringend zu nutzen – und gleichzeitig kreativ zu arbeiten, zum Beispiel in der Konzeption von Werbeanzeigen. (...)

In etablierten Unternehmen werden oft Spezialisten in einzelnen Bereichen wie Display, SEM, SEO oder CRM gesucht. In Early-Stage-Start-ups³¹ gibt es die Möglichkeit, viel selbst aufzubauen und sich von Anfang an eine gute Position zu erarbeiten – auch, wenn man Quereinsteiger ist. Dort ist das Mindset und die Lernbereitschaft oft wichtiger, als die Berufserfahrung.“

³¹ Start-ups, die gerade erst gegründet wurden und sich noch ganz am Anfang befinden.



„WÄHLE EINEN
BERUF, DEN DU
LIEBST, UND DU
BRAUCHST KEINEN
TAG MEHR IN DEINEM
LEBEN ZU ARBEITEN.“

Konfuzius, chinesischer Philosoph

WEITERE JOBS IN DER TECH-BRANCHE

JOBS MIT DIGITALEN KOMPETENZEN

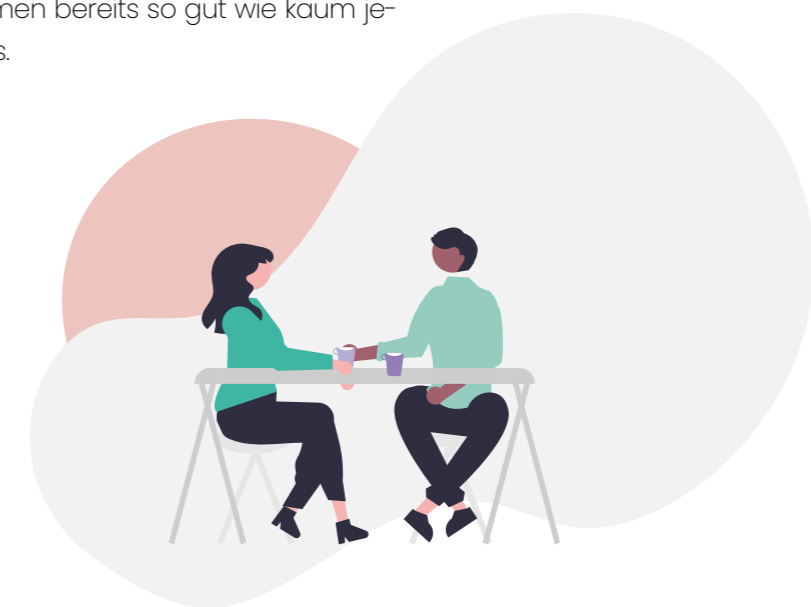
Es gibt noch viele andere Jobs in der Digitalbranche – auch solche, die dir einen leichten Einstieg ermöglichen und dir helfen, die Tech-Welt erstmal zu verstehen. Hier findest du weitere Berufsbilder, die dein Sprungbrett sein können:

Office Management

Übersetzt bedeutet Office Management so viel wie Büroleitung. Du bist zum Beispiel für den Empfang und die Betreuung der Kund*innen zuständig, kümmerst dich um die Rechnungsstellung, den Materialeinkauf, die Datenpflege sowie den Schriftverkehr. Du sorgst aber auch dafür, dass das Büro eine fantastische Arbeitsumgebung bietet. Übrigens (falls du dich weiterentwickeln möchtest): Der Schritt vom Office Management zur Teamassistenz zum Feelgood Management³² oder in die Personalabteilung ist nicht groß – Schließlich kennst du das Unternehmen bereits so gut wie kaum jemand anderes.

Customer Care

Im Kundendienst beziehungsweise -service betreust du die Kund*innen des Unternehmens und trägst dafür Sorge, dass diese in jeder Hinsicht zufrieden sind. In stark international arbeitenden Digitalunternehmen werden die verschiedensten Sprachen benötigt – das ist deine Chance, wenn du mehrere Sprachen sprichst oder deine Muttersprache nicht Deutsch ist. Mit etwas Ehrgeiz kannst du die Karriereleiter bis hin zum „Head of Customer Care“ hochklettern.



³² Als Feelgood Manager*in sorgst du dafür, dass sich alle Mitarbeitenden wohlfühlen und ein konstruktives Zusammenarbeiten besteht.



Personalmanagement

Heute spricht man häufig von Digital Human Resources (HR), denn auch das Personalwesen digitalisiert sich zunehmend. Das sieht man beispielsweise am Bewerbungsprozess: Kaum jemand schickt heute noch Bewerbungsmappen heraus, sondern nutzt Formulare, E-Mails oder Social-Media-Plattformen. Auf Seiten der Unternehmen braucht es daher geschultes Personal, das sich mit diesen Prozessen auskennt. Auch die Leistungserfassung, Vertragserstellung oder Onboardings³³ laufen heute oft online ab. Bringst du schon etwas Erfahrung im Bereich Arbeitsrecht oder Recruiting mit, hast du besonders gute Chancen einen Traumjob zu ergattern.

Salesforce Consultant

Dieser Job liegt an der Schnittstelle zwischen Vertrieb und IT. Salesforce ist eine Cloud-Lösung für das Customer Relationship Management (CRM³⁴) und weltweit eines der beliebtesten Programme in Sachen Verkauf. Es bietet eine Vielzahl an Werkzeugen fürs Kund*innenmanagement und lässt sich auf verschiedene Nutzungsanforderungen anpassen. Entsprechend braucht es geschultes Personal, das diese Konfigurationen vornehmen kann. Dabei können diverse Abteilungen wie Vertrieb, Marketing und Customer Care gemeinsam auf einer Plattform arbeiten.

Eine Ausbildung zum Salesforce Admin oder zum Salesforce Consultant kann hier ein echter Gamechanger sein. Informiere dich, welche Weiterbildungsinstitute Zertifikate von und mit Salesforce anbieten. Außerdem gibt es zahlreiche Möglichkeiten, um dich in diesem Bereich weiterzuentwickeln.



³³ Die Einarbeitung neuer Mitarbeitender, z.B. in Unternehmensprozesse, besondere interne Abläufe oder die Vorstellung und Aufgabenverteilung der einzelnen Teams.

³⁴ Ein CRM ist ein System oder ein Programm, das Unternehmen dabei hilft, Kontakte zu organisieren, verwalten und zu pflegen.

TECH-JOBS

Es gibt noch eine Fülle weiterer Tech-Jobs, die etwas mehr IT-Vorwissen voraussetzen. Wir haben dir ein paar Profile zusammengestellt, die ebenfalls sehr gefragt am Arbeitsmarkt sind.

UX / UI

UI steht für User Interface (dt.: Benutzeroberfläche). In diesem Job sorgst du dafür, dass Websites, Apps oder Programme intuitiv zu benutzen sind. Du weißt genau, wo die Stolperfallen in der Bedienbarkeit liegen und hast passende Lösungen parat. Auch ein Auge fürs Design oder Erfahrungen in der Mediengestaltung bringst du mit und kümmerst dich um das Layout einer Website oder Anwendung. Um Anpassungen vornehmen zu können, ist es vorteilhaft, sich mit Frontend-Programmiersprachen wie JavaScript, CSS oder HTML auszukennen.

UX steht für User Experience (dt.: Nutzererfahrung). Du besitzt die Gabe, dich in die jeweilige Zielgruppe hineinzuversetzen und kennst deren Bedürfnisse genau. Mit deiner Hilfe verläuft die Navigation auf einer Website oder Anwendung möglichst unkompliziert. So schaffst du ein positives Nutzungserlebnis. Wissen im Bereich Prototyp-Erstellung, wie Wireframes³⁵, Mockups³⁶ oder Use-Cases³⁷, ist dabei enorm wichtig.

Data Science

Du hast den Durchblick in der scheinbar unendlichen Flut an Daten. Mithilfe deiner Arbeit können datengestützte Entscheidungen getroffen werden. Dafür führst du A/B-Tests³⁸ durch, erstellst Dashboards³⁹, interpretierst sie und bringst sie in lesbare Formate, damit deine Kolleg*innen über neueste Entwicklungen in Bezug auf das Produkt Bescheid wissen.

Als Data-Analyst*in brauchst du analytische Fähigkeiten. Du musst mit Zahlen spielen, diese kritisch hinterfragen und komplexe Zusammenhänge verstehen können. Du bist präzise, hast ein absolutes Auge fürs Detail und kommunizierst komplexe Sachverhalte auf verständliche Weise. Deine Tools sind Reporting-Software wie Tableau, Domo, Microsoft Excel und Business Objects sowie Datenbank-Analyse-Tools wie Hadoop, SQL und Pandas. Außerdem besitzt du grundlegende Programmierfähigkeiten, z. B. mit MySQL, XML, Python oder JavaScript.

³⁵ Wer eine Website oder ein User Interface entwirft, muss entscheiden, was wie und wo dargestellt wird. Ein Wireframe ist ein Modell, das zeigt, wie das Ergebnis am Ende aussehen soll.

³⁶ Ein Mockup ist ein Prototyp (z. B. von einer Website).

³⁷ Dt. Anwendungsfall, der eine Interaktion zwischen Nutzer*in und System dokumentiert. Auf diese Weise wird der Zweck eines Produktes definiert und getestet.

³⁸ A/B-Tests dienen dazu, 2 Versionen einer Webseite oder Anwendung zu vergleichen. So wird festgestellt, welche Version bessere Ergebnisse erzielt und z. B. für mehr Klicks, mehr Käufe oder größere Einsparungen sorgt.

³⁹ Mithilfe von Dashboards werden Kennzahlen übersichtlich dargestellt.



VR / AR

#Zukunftsgestalten: Im Bereich Virtual Reality (VR) kreierst du die digitale Welt von morgen! Ursprünglich wurde Virtual Reality für die Gaming-Industrie entwickelt. Heute wird die Technologie in vielen weiteren Bereichen eingesetzt, etwa in der Chirurgie, für Flugsimulationen, im Maschinenbau oder in der Inneneinrichtung. Dein Aufgabenbereich hängt also stark von der Branche ab. Bist du z. B. in der Unterhaltungsindustrie angestellt, entwickelst du Games oder Apps mit interaktiven Elementen. Arbeitest du hingegen im medizinischen Bereich, kann die Simulation von Operationen oder die Visualisierung von Prothesen zu deinen Aufgaben gehören. Viele Firmen entdecken erst den Mehrwert von Virtual Reality. Du leistest mit deinen Ideen also regelrechte Pionier-Arbeit. Vorerfahrungen in der Webentwicklung und dem Projektmanagement sind unfassbar wichtig. Mehr Infos zum Thema Webentwicklung findest du auf Seite 11 bis 13.

*Der Schritt in eine (neue) Karriere kann einschüchtern.
Aber mit der richtigen Planung ist es einfacher, als du denkst.*

NEUGIERIG?

DANN AUF INS NÄCHSTE KAPITEL!

⁴⁰ Frameworks stellen einen Leitfaden dar, der Firmen dabei unterstützt, ihre Risiken in der Informationssicherheit zu erkennen und Sicherheitslücken zu schließen.

Cybersecurity

In einer digitalisierten Welt hat der Schutz sensibler Geschäftsdaten oberste Priorität. Die gefragten Cybersecurity-Expert*innen sind dabei quasi die Türsteher: Sie entscheiden, wer wo reinkommt und wer Zugriff auf die Software erhält. Zu deinen Aufgaben zählen die Überwachung der IT-Systeme und die Anschaffung von Sicherheitssoftware. Außerdem kennst du dich mit Security Frameworks⁴⁰, Antivirensoftware und Datenverschlüsselungstools (wie z. B. VeraCrypt, Folder Lock oder AxCrypt) aus. Du schulst Kolleg*innen im korrekten Umgang mit Systemen und wirst aktiv bei Sicherheitsverletzungen. Mit deinen Maßnahmen werden Cyberattacken und Hacking-Angriffe verhindert.



JEMMA KAMARA
UX-DESIGNERIN

Jemma wollte ursprünglich Soziologie studieren. Um etwas Sicheres in der Tasche zu haben, entschied sie sich aber für Business Studies. In einem Artikel las sie das erste Mal von UX und war fasziniert von der Kombination aus Technologie, Design und Einsichten in das menschliche Denken, die der Bereich vereint. Nach ihrem Studium arbeitete Jemma zunächst als Digital Producer sowie als Produktmanagerin. In diesen Jobs fand Jemma genau diese Mischung, die sie ursprünglich so spannend fand.

Über Umwege landete Jemma schließlich in genau jenem Traumjob, über den sie Jahre zuvor las. Als selbstständige **UX-Designerin** hilft Jemma nun ihren Klient*innen, zielgruppengerechte Angebote zu entwerfen. Hilfreich ist hier ihr hohes Maß an Neugier sowie Empathie – etwa, um Probleme zu lösen, aber auch um ein möglichst ansprechendes Design zu kreieren. Auch nach vielen Jahren der Professionalisierung verspürt Jemma häufig Respekt vor neuen Projekten. Bei einem besonders anspruchsvollen Auftrag lernte sie jedoch, dass sie in der Lage ist, selbst schwierige Themen genug zu verstehen, um ihren Job gut zu machen



KAPITEL 3

DREI SCHRITTE FÜR DEN ERFOLGREICHEN START IN DEINE NEUE KARRIERE

Du hast jetzt einen Job in der IT-Branche im Auge, der zu dir passen könnte? Herzlichen Glückwunsch! Damit hast du den ersten Schritt in dein neues Berufsleben getan.

Jetzt geht es an die Planung, denn schließlich soll dich deine neue Karriere idealerweise dein ganzes Leben lang erfüllen.

SCHRITT 1: FINDE ALLES ÜBER DEIN BERUFSBILD HERAUS

Um herauszufinden, wie es in diesem Wunschberuf wirklich läuft, musst du dich intensiv damit auseinandersetzen. Es wäre ja auch schade, wenn du so viel tust, um dich für dieses Berufsbild weiterzubilden – und dann gefällt es dir am Ende doch nicht. Deshalb geht es jetzt ans Recherchieren, Leute befragen und vor allem ans Ausprobieren!

Hier ein paar Tipps dazu:

01 DURCHFORSTE STELLENANZEIGEN

Besuche Jobportale⁴¹ und schaue dich nach Anzeigen um, die dich interessieren. Lies dir jede einzelne Stellenbeschreibung durch. Achte dabei auf gefragte Fähigkeiten, Aufgaben und Infos zu den Firmen, die diese

Stellen anbieten. Wenn du dich ein paar Stunden durch Stellenanzeigen ackerst, bekommst du einen ziemlich guten Überblick über den Jobmarkt und die relevanten Unternehmen in diesem Feld.

02 GEHE ZU INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN UND SPRICH MIT LEUTEN

Unterhalte dich mit Leuten, die in dem Job arbeiten, den du gerne machen möchtest. Treffen kannst du diese Leute zum Beispiel auf Events, die mit deinem gewünschten

Berufsbild zu tun haben. Helfen können dir dabei Plattformen wie XING Events, Eventbrite oder Meetup, aber auch Facebook- bzw. XING- und LinkedIn-Gruppen.

Melde dich an:



Unser Tipp: Besuche ein kostenloses Info-Event von Tech in the City. e.V.! Diese finden jeden Donnerstag von 17:00 bis 18:00 Uhr online statt. Dort bekommst du alle Infos, die du für deinen Einstieg in die Tech-Branche brauchst.

⁴¹Jobportale allgemein: xing.de, stepstone.de, superheldin.io, monster.de, linkedin.com, indeed.de, angel.co; für Tech-Jobs: stackoverflow.com, get-in-it.de, 4scotty.de, talent.io, truffls.de.



03 SUCHE DIR EINEN KARRIERE-COACH

Zusammen mit einem Karriere-Coach kannst du herausfinden, welche Tech-Richtung zu deiner Persönlichkeit und deinen Stärken passt. In Sachen IT werden zum Beispiel deine kognitiven⁴² und deine Computerfähigkeiten getestet. Indem deine sprachlichen, sozialen sowie interkulturellen Kompetenzen ermittelt werden, erarbeitest

du zusammen mit deinem Coach, welche Rollen und Berufe zu dir passen könnten.

Unser Tipp: Einige Weiterbildungsinstitute bieten Coachings an. Achte bei der Auswahl der Kurse darauf, dass neben der Vermittlung von Inhalten auch Beratungen oder Mentorings angeboten werden. Das kann ein richtiger Karrierebooster sein.

04 NIMM AN EINEM ORIENTIERUNGSKURS TEIL

In wenigen Wochen hundertprozentig sicher sein, welcher Beruf für die nächsten Jahre der richtige für dich ist? Statt Hals über Kopf ein Programm zu wählen, solltest du dir stattdessen lieber Zeit nehmen, um dich richtig zu entscheiden. Ein Orientierungskurs kann dir dabei helfen. Darin lernst du die Grundlagen und Arbeitsweisen von einigen der vorgestellten Jobs kennen.

Da grundlegende Programmierkenntnisse für alle Berufe wichtig sind, solltest du in den ersten Wochen die Basics der Programmierung lernen. In den folgenden Wochen probierst du weitere Berufe aus und testest, ob du die richtigen Fähigkeiten für die Aufgaben mitbringst – und vor allem: ob du Spaß daran hast.

Neben theoretischem Input und praktischen Übungen soll ein Orientierungskurs auch dabei helfen, Unternehmen kennenzulernen. So kannst du nicht nur einen Blick hinter die Kulissen werfen, sondern auch direkt mit den Personaler*innen und einzelnen Teams sprechen. Das bietet dir die Chance, aus erster Hand mehr über den Arbeitsalltag oder die Bewerbungsprozesse zu erfahren.

Orientierungskurse findest du beispielsweise beim Digital Career Institute (DCI) und Coachings zum Karriereeinstieg bei agil.bz.

⁴² Als kognitive Fähigkeiten eines Menschen werden die Aktivitäten verstanden, die zur Verarbeitung von Wissen genutzt werden. Dazu zählen die Wahrnehmung, die Erinnerung, das Lernen, die Kreativität, die Argumentation, der Einsatz von Sprache uvm.

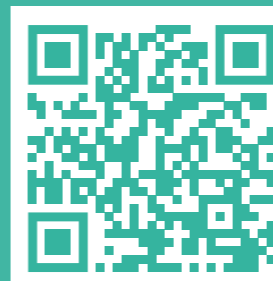


CHRISTOPH MENDE
TEILNEHMER DES ORIENTIERUNGSKURSES
FÜR DIGITALE BERUFE BEIM DCI DIGITAL
CAREER INSTITUTE



Ich habe die letzten Jahre als Studienkoordinator für Pharmastudien gearbeitet. Auf der Suche nach einer neuen Perspektive traf ich während einer Reise durch Australien diverse Leute, die aus der Ferne in der Digitalwirtschaft arbeiteten. ‚Remote in der Tech-Branche arbeiten ... das ist die Zukunft ... tolle Sache ...‘, dachte ich damals. Nach meiner Rückkehr erzählte mir ein Freund vom DCI. Ich war sofort begeistert, da ich hier die Chance auf eine Weiterentwicklung in so ziemlich jedem Bereich meines Lebens sah. Meine ersten Schritte in Sachen Tech-Beruf habe ich dann in einem Orientierungskurs gemacht. Programmieren hat mich gleich begeistert, vor allem das Learning-by-doing-Konzept gefällt mir total gut. Aber warum Webentwicklung? Ganz einfach: Die Möglichkeiten zur Entwicklung und Weiterentwicklung eines Mediums, das ich täglich nutze, plus mein Interesse für technische Abläufe sowie der Wunsch, kreativ und lösungsorientiert arbeiten zu können, sind alle in diesem Bereich vereint.“

Melde dich an:



Du möchtest dich noch besser orientieren?

Dann besuche eine kostenlose und unverbindliche Beratung bei Tech in the City e.V. In einem individuellen Gespräch via Telefon oder Videokonferenz finden wir heraus, wie die nächsten Schritte für dich aussehen können.



SCHRITT 2: FINDE EINEN WEG, DIR DIE ENTSPRECHENDEN FÄHIGKEITEN ANZUEIGNEN

Weiter geht's mit deinem Karriereplan. Als nächstes dreht sich alles um die Fähigkeiten, die du für deinen neuen Job brauchst. Das bedeutet: Du musst lernen. Wie du das anstellen willst, ist dir überlassen. Wir zeigen dir drei Wege, auf denen du dein Ziel erreichen kannst.

Drei Wege, um Tech-Fähigkeiten zu erwerben

01 SELBSTSTUDIUM: BRING ES DIR SELBST BEI

Do it yourself! Online-Videos, Bücher und Tutorials helfen dir auf diesem Weg, der zwar am längsten dauert, aber auch wenig kostet. Du kannst dein Lerntempo selbst bestimmen und nebenher weiter in deinem bisherigen Job arbeiten – oder dir deine Lebenshaltungskosten durch kleinere Jobs finanzieren. Die Kehrseite der Medaille ist, dass du dir wirklich alles selbst beibringen musst. Wenn du auf Probleme stößt, hast du keine Unterstützung.

Dennoch ist diese Lernvariante für dich optimal, wenn du hoch motiviert bist und eine Menge Disziplin im Gepäck hast. Natürlich heißt es für dich dann erst einmal: Freizeit und Wochenenden sind Lernzeit.

Unser Tipp: Wie viel Zeit pro Woche möchtest du lernen? Erstelle dir einen Stundenplan wie in der Schule – und halte dich daran. So erreichst du dein Ziel!

02 GEHE (ZURÜCK) AN DIE UNI BZW. HOCHSCHULE

Eine akademische Ausbildung, ein anerkannter Abschluss, ein Titel vor oder hinter deinem Namen – Das macht sich auch in deinem Lebenslauf nicht schlecht. Ein Plus: An einer Uni wirst du automatisch Teil eines Netzwerks, in dem alle dasselbe Ziel haben wie du.

Der Nachteil: Dieser Weg wird dich drei bis fünf Jahre kosten und natürlich musst du dich während dieser Zeit auch irgendwie um Studiengebühren und Lebenshaltungskosten kümmern.

Die wenigsten Studierenden werden also um einen Nebenjob herum kommen. Es kann auch eine Weile dauern, bis sich dein Eifer auszahlt. Wenn du Wert auf einen richtigen Abschluss legst, ist das jedoch die beste Variante für dich.

Unser Tipp: Such dir eine renommierte Uni oder Hochschule⁴³, die mit der Zeit geht und dir Fähigkeiten vermittelt, die auf dem neuesten Stand sind.

⁴³Hier können dir Rankings für den Einstieg in die Digitalwirtschaft eine Orientierung geben. Empfehlenswert ist das unabhängige CHE-Ranking, dessen Ergebnisse jährlich veröffentlicht werden, siehe <https://ranking.zeit.de/che/de/fachinfo/>.

03 ABSOLVIERE EIN PRAXISNAHES WEITERBILDUNGSPROGRAMM

Weiterbildungen sind eine beliebte Variante, um in der IT durchzustarten. Sie vermitteln branchennahes Know-How innerhalb kürzerer Zeit im Vergleich zu Studium oder Ausbildung. Die Länge einer Weiterbildung variiert, je nachdem, ob du diese in Vollzeit oder in Teilzeit absolvieren kannst.

Bei der großen Fülle an Anbietern, die dir die IT-Karriere versprechen, fällt die Auswahl nicht immer leicht. **Daher haben wir dir eine Handvoll Kriterien mitgebracht, auf die du achten kannst, um eine hochwertige und praxisnahe Weiterbildung zu finden:**



Du weißt nun, in welche Richtung es karriere-technisch für dich gehen soll. Wenn du beispielsweise in der Webentwicklung Fuß fassen willst, befasse dich intensiv mit den verschiedenen Angeboten in diesem Bereich.

Frage dich: Bereitet mich die Weiterbildung mit ihren Kursinhalten wirklich auf das von mir gewünschte Berufsfeld vor? Zusammenge-würfelte Kurspläne nach dem Prinzip "ein bisschen dies, ein bisschen das" nützen nur wenig. Stattdessen sollte dich die Weiterbildung dazu befähigen, nach Abschluss tatsächlich als Webentwickler*in zu arbeiten.



Unterstützt dich der Anbieter bei der Jobsuche? Gibt es z. B. einen Karriere-Service? Wird dir auch weitergeholfen, wenn es nicht direkt auf Anhieb klappen sollte?



Ein weiterer wichtiger Faktor: Wird dir ausreichend Zeit eingeräumt, um einen völlig neuen IT-Job zu erlernen? Gerade langfristige Programme von 9 bis 14 Monaten können das gewährleisten.

Ein Schnelldurchlauf à la "Fullstack-Entwickler*in in nur 3 Monaten werden" klingt zwar verlockend, ist aber ohne Vorkenntnisse sehr unrealistisch. Denn überleg mal: Wie lange hast du gebraucht, um in deinem bisherigen Beruf Fuß zu fassen? Das ging schließlich auch nicht über Nacht.



Entspricht der Lehrplan den aktuellen Anforderungen von Unternehmen? Wurde er eventuell sogar gemeinsam mit Firmen entwickelt? Dann kannst du sicher sein, dass die gelehrt Kompetenzen auch am Arbeitsmarkt gefragt sind. Und du lernst von richtigen Tech-Expert*innen. Was will man mehr?



Gibt es Praxisphasen mit Unternehmen oder Praktika? Diese können ein echter Türöffner sein und dir wertvolle Kontakte in die Digitalwirtschaft vermitteln. Vielleicht lernst du so auch deinen zukünftigen Arbeitgeber kennen.



Hast du am Ende ein Portfolio, das du für Jobinterviews nutzen kannst? Neben Abschlüssen oder Zertifikaten wollen Unternehmen anhand von Projekten sehen, was du drauf hast. Reine Theoriekurse braucht in der IT wirklich niemand!



Stimmt dein Bauchgefühl? Du musst dich wohlfühlen und wirklich Feuer für den Kurs gefangen haben. Schließlich geht es hier um nichts weniger als um deine berufliche Zukunft.



Sind Sprachkurse integriert? Die IT setzt auf Kommunikation. Daher solltest du die Zeit nutzen, um deine Deutsch- oder Englischkenntnisse zu verbessern.



Erfährst du mehr über Erfolgsgeschichten von Kurs-Absolvent*innen und darüber, wo sie jetzt arbeiten? Das zeigt dir, dass das Programm wirklich von Erfolg gekrönt ist und dir ähnliche Karriere-Chancen zuwinken können.



Ist das Institut zertifiziert? CERTQUA AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) ist eines der Qualitätssiegel, auf die du achten kannst. Bei zertifizierten Anbietern besteht die Möglichkeit, dass die Kosten von der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter übernommen werden können. Das ist nicht garantiert, sondern muss immer mit deiner zuständigen Ansprechperson (z. B. deiner Arbeitsvermittlerin oder deinem Arbeitsvermittler)

Die Kriterien dienen als Orientierungshilfe. **Bevor du dich also entscheidest, nimm die aufgeführte Checkliste zur Hand und überprüfe, welches der Weiterbildungsinstitute jene Kriterien am meisten erfüllt.**

Melde dich an:



Wenn du dir unsicher bist, buche eine Beratung bei Tech in the City e.V.!



AYHAM KTEASH
TEILNEHMER DES JAHRESKURSES
WEB-DEVELOPMENT BEIM DCI DIGITAL
CAREER INSTITUTE



Mein Name ist Ayham, ich bin 22 Jahre alt und komme aus Syrien. Bevor ich nach Deutschland kam, habe ich in Syrien IT studiert. Ich wollte schon immer Web-Entwickler und Web-Designer werden.

Seit ich im Februar 2017 den Kurs für Web-Entwicklung beim DCI Digital Career Institute angefangen habe, hat sich in meinem Leben als Geflüchteter in Deutschland viel verändert. Ich habe gelernt, wie ich mit HTML, CSS und JavaScript Websites programmieren kann. Ich lerne JQuery, SASS, Node.js und noch viele andere spannende Sachen in diesem Kurs. Damit werde ich ganz sicher einen Job als Webentwickler finden.

Es ist toll, dass solche Kurse in Deutschland existieren. Sie können das Leben vieler Menschen verändern – auch das von Geflüchteten in Deutschland.“



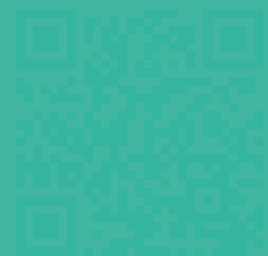


FRANK ZAHN
CEO DER AGENTUR FÜR DIGITALE
TRANSFORMATION EXOZET



Auf einem hiring event haben wir eine Abschlussklasse des DCI getroffen. Uns hat das Level an Wissen und Fähigkeiten, das sie in nur neun Monaten Kurs erreicht haben, beeindruckt. Wir waren sofort von deren Potenzial überzeugt und haben drei Schülern ein Praktikum angeboten. Als Praktikanten bei Exozet haben sie gezeigt, dass sie fundierte Programmierkenntnisse mit einer hohen Motivation und der Fähigkeit verbinden, Probleme schnell zu lösen. Wir haben allen einen Folgevertrag angeboten und wir sind sehr froh sie nun bei uns im Team zu haben!”

Mehr über Exozet: exozet.com



SCHRITT 3: ZEIG, WAS DU KANNST

01 ÜBERLEGE DIR ÜBERZEUGENDE ARGUMENTE

Warum möchtest du diesen Karriereweg einschlagen? Was reizt dich an dem Berufsbild?

„Einfach so“ ist keine gute Antwort. Die richtige Motivation ist für die Personalabteilung genauso wichtig wie deine Fähigkeiten. Schreibe also gute Argumente auf, damit du bei Vorstellungsgesprächen überzeugen kannst.

Mach eine Bestandsaufnahme: Welche Fähigkeiten und Erfahrungen aus deinen früheren Jobs bzw. deinem bisherigen beruflichen Weg können für deine Karriere in der Tech-Branche nützlich sein (Stichworte: Kommunikationsfähigkeit, Teamführungsqualitäten, analytisches Denken, Sprachen, usw.)?

WARUM MÖCHTEST DU DIESEN KARRIEREWEG EINSCHLAGEN?

WAS REIZT DICH AN DEM BERUFSBILD?

Melde dich an:



Möchtest du mehr zum digitalen Bewerbungsprozess erfahren? Dann melde dich für einen unserer kostenlosen Workshops zum Thema an. Auf unserer Website findest du einen Kalender mit allen Events, die demnächst stattfinden.



02 STELLE EIN PORTFOLIO ZUSAMMEN

Fange an dem Tag, an dem du dich für die Tech-Branche entscheidest, damit an, ein Portfolio zu erarbeiten. Dieses besteht nicht nur aus Empfehlungen oder deinen Zeugnissen, sondern vor allem aus deinen Arbeitsproben. Damit sind zum Beispiel von dir programmierte Websites oder Online-Kampagnen

gemeint. Setze dafür in deiner Freizeit ein paar Projekte mit Freund*innen oder Mitstudierenden um. Fang einfach klein an.

Du möchtest bei einer Bildungseinrichtung lernen? Dann vergewissere dich, dass die Portfolio-Erstellung zu den Ausbildungsinhalten gehört.

KARRIEREPLATTFORMEN WIE XING UND LINKEDIN SIND ÄHNLICH WICHTIG WIE EIN LEBENS LAUF.

03 LEGE DIR PROFILE AUF KARRIEREPLATTFORMEN AN

Heutzutage sind aktuelle Profile auf Karriereplattformen wie XING und LinkedIn ähnlich wichtig wie ein Lebenslauf. Stelle sicher, dass alles, was du kannst, in deinem Profil steht, denn Recruiter*innen durchsuchen die Portale nach den gewünschten Technologien. Lade ein aktuelles Foto hoch und verlinke auf deine persönliche Homepage oder dein Portfolio.

Du hast dich für Webentwicklung entschieden?

Dann solltest du dir direkt ein Profil bei Github anlegen. Das ist die weltweit größte Online-Community für Programmierer*innen – um zu lernen, Wissen zu teilen und die Karriere voranzutreiben.

Du möchtest in Richtung Social Media Marketing gehen?

Dann solltest du YouTube, Instagram, TikTok, Twitter, Facebook und Co. nicht nur aus der Theorie kennen, sondern dich dort intensiv vernetzen und Beiträge posten, was das Zeug hält.



ANNA FISHMAN
HR BUSINESS PARTNER DES VENTURE CAPITAL INVESTORS⁴⁴ FÜR START-UPS PAUA VENTURES



Als HR Business Partner unterstütze ich unsere Portfoliounternehmen sowohl bei strategischen Personalthemen und –prozessen als auch bei der Besetzung ihrer Schlüsselpositionen.

Ich selbst bin Quereinsteigerin im Bereich Personal und glaube daher fest daran, dass ein Quereinstieg in der Tech-Branche Sinn macht – und sogar Vorteile bringen kann. Aus jedem anderen Job beziehungsweise aus jeder anderen Ausbildung nimmt man Know-how mit, welches sich in einem anderen Berufsfeld als äußerst nützlich erweisen kann. Zudem: Nur, indem man unterschiedliches und neues Wissen miteinander mischt, kann Innovation entstehen. Wenn immer nur die gleichen Köpfe mit dem gleichen Basiswissen über etwas brüten, dauert es schon deutlich länger, bis etwas Revolutionäres entsteht. (...)

Für mich ist die Persönlichkeit der Kandidaten entscheidender als irgendwelche Uniabschlüsse. Ich suche nach dem Funkeln in den Augen, nach der Begeisterung für ein Thema und nach dem Drang, etwas lernen, verstehen und bewegen zu wollen. (...)

⁴⁴ Dt.: Risikokapital. Ein Venture Capitalist finanziert junge Start-ups durch eine Art Entwicklungshilfe.



04 BAUE DIR EIN NETZWERK AUF

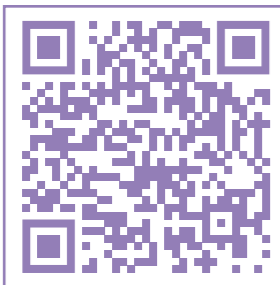
Kaum etwas ist wichtiger für deine Karriere als das gute alte „Vitamin B“. Vernetze dich an deiner Uni oder in deinem Ausbildungsprogramm mit Studierenden, Alumni und Lehrkräften. Besuche Events, suche passende Gruppen in sozialen Netzwerken oder Karriereplattformen auf und tausche dich aus!

Unser Tipp: Gehe zu Events, Konferenzen, Karrieremessen und knüpfe Kontakte zu

Mitarbeitenden und Firmen.

Informiere dich bei MeetUp.com, XING, Eventbrite oder in Social-Media-Gruppen über Veranstaltungen in deiner Nähe oder online. Misch dich unter die Leute! Und ganz wichtig: Adde diese hinterher auf XING, LinkedIn, Instagram, Facebook oder Twitter, um mit ihnen in Kontakt zu bleiben.

Melde dich an:



Auch mithilfe diverser Newsletter bleibst du auf dem Laufenden. Mit dem Tech in the City-Newsletter erhältst du Infos zu regionalen Events oder News aus der Branche! Manchmal sind auch Veranstaltungen dabei, auf denen du dich direkt mit potenziellen Arbeitgeber*innen aus der IT vernetzen kannst. Hier geht's zur Anmeldung:



Wie bei jeder Veränderung kann es vorkommen, dass du an irgendeinem Punkt auf deinem Weg vor einem kleinen oder großen Hindernis stehst.

Wir sagen dir: Gib in solchen Zeiten nicht auf!

Höre nie auf zu lernen, höre nie auf zu netzwerken und suche immer neue Wege, deine Ziele zu erreichen. Wenn du zweifelst oder dir mit etwas nicht sicher bist, dann vertraue auf dein Bauchgefühl – und melde dich bei uns.

Wir helfen dir gerne weiter.

WAS PASSIERT ALS NÄCHSTES?

Egal, was du davor gemacht hast, wir von Tech in the City e.V. haben die Tipps, Ratschläge und Anleitungen, damit du deine Fähigkeiten innerhalb der Systemadministration, im Marketing, im Bereich Web-Entwicklung, im Cloud Computing oder in einem anderen Tech-Bereich entwickeln kannst.

Für mehr Infos zu Einstiegsmöglichkeiten in die IT kannst du dich bei uns melden:



www.techinthecity.de



fb.com/titc.career



instagram.com/techinthecity_



linkedin.com/company/techinthecity



xing.com/companies/techinthecitye.v.



info@techinthecity.de



ANMERKUNGEN

IMPRESSUM

Tech in the City e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit einem Netzwerk aus Digital-Unternehmen, Institutionen und Verbänden sowie Privatpersonen.

Website: www.techinthecity.de

Gestaltung Thalia Sporleder, Aga Wilk

Email: info@techinthecity.de

Englische Übersetzung John Kirby

Redaktion

Redaktionelle Leitung: Stephan Bayer
Redaktion: Christina Ullrich, Nathalie Geise,
Anita Vetter

Stand: 03/2023

Printing: SAXOPRINT

Haftungsausschluss

Für die Richtigkeit der Eintragungen kann – auch wegen der schnellen Entwicklung der Digitalbranche – keine Haftung übernommen werden. Bitte informiere dich bei Tech in the City e.V., ob in der Zwischenzeit in einzelnen Punkten Änderungen eingetreten sind.

Copyright

Tech in the City e.V. Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck, auch auszugsweise, sowie jede Nutzung der Inhalte bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. In jedem Fall ist eine genaue Quellenangabe erforderlich. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Bestellungen

Die Broschüre kann über info@techinthecity.de bezogen werden.

